

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **SPEZIALREINIGER**

UFI: **DA20-U0DR-500F-PRVM**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: **Kleb-und Dichtmittelfernter.**
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: **Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH**

Straße/Postfach: **Konrad-Zuse-Strasse 1**

PLZ, Ort: **34123 Kassel**

Deutschland

WWW: **www.landefeld.de**

E-Mail: **verkauf@landefeld.de**

Telefon: **+49 (0)561- 95885-9**

Telefax: **+49-(0)561-95885-20**

Auskunft gebender Bereich: **Abteilung Produktsicherheit:**
E-Mail: Holger.Buerger@landefeld.de

1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen

Telefon: +49 551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Aerosol 1; H222; H229 **Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.**

Eye Dam. 1; H318 **Verursacht schwere Augenschäden.**

STOT SE 3; H336 **Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.**

(EUH066) **Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.**

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H318

Verursacht schwere Augenschäden.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
	P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
	P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
	P261	Einatmen von Aerosol vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
	P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Besondere Kennzeichnung

Hinweistext für Etiketten: Enthält: Aceton, Cyclohexanon

2.3 Sonstige Gefahren

Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen.
Hohe Mengen können zu narkotischer Wirkung führen.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung:

Wirkstoffgemisch mit Treibgas:

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Identifikatoren	Bezeichnung Einstufung	Gehalt
REACH 01-2119471330-49-xxxx EG-Nr. 200-662-2 CAS 67-64-1	Aceton Flam. Liq. 2; H225. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H336. (EUH066).	< 50 %
REACH 01-2119485493-29-xxxx EG-Nr. 204-658-1 CAS 123-86-4	n-Butylacetat Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336. (EUH066).	10 - 25 %
REACH 01-2119457435-35-xxxx EG-Nr. 203-539-1 CAS 107-98-2	1-Methoxy-2-propanol Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336.	2,5 - 10 %
REACH 01-2119475104-44-xxxx EG-Nr. 203-961-6 CAS 112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol Eye Irrit. 2; H319.	< 10 %
EG-Nr. 203-631-1 CAS 108-94-1	Cyclohexanon Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Dam. 1; H318.	< 10 %
Listennr. 931-138-8 CAS 69011-36-5	Isotridecanol, ethoxyliert Acute Tox. 4; H302. Eye Dam. 1; H318.	< 2,5 %
REACH 01-2119491174-37-xxxx EG-Nr. 200-579-1 CAS 64-18-6	Ameisensäure Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 3; H331. Skin Corr. 1A; H314. Eye Dam. 1; H318. (EUH071). Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL): Skin Corr. 1A; H314: $C \geq 90 \%$ / Skin Corr. 1B; H314: $10 \% \leq C < 90 \%$ / Skin Irrit. 2; H315: $2 \% \leq C < 10 \%$ / Eye Irrit. 2; H319: $2 \% \leq C < 10 \%$	< 1 %
REACH 01-2119472128-37-xxxx EG-Nr. 204-065-8 CAS 115-10-6	Dimethylether Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	25 - 50 %

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!
Bei Einatmen:	Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt:	Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich nachspülen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Verursacht schwere Augenschäden.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen.
Hohe Mengen können zu narkotischer Wirkung führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.

Ferner können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Feuerschutzkleidung tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Substanzkontakt vermeiden.

Wenn möglich, Undichtigkeit beseitigen. Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Geeignete Schutzausrüstung tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren und Anwohner warnen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr!

Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Umgebung gut nachreinigen.

Bei größeren Mengen: Mechanisch aufnehmen (beim Abpumpen Ex-Schutz beachten).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ausreichende Belüftung während und nach Gebrauch sicherstellen, um eine Dampfansammlung zu verhindern. Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
Behälter aufrecht lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Starken Oxidationsmitteln, starken Reduktionsmitteln, halogenierte Verbindungen, Alkalimetallen, Ethanolamin, Wasserstoffperoxid, Fluorwasserstoff, Sauerstoff, Fluorkautschuk (Viton).
Nicht zusammen mit leicht entzündlichen oder brennbaren Materialien lagern.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse:

2B = Aerosole

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
67-64-1	Aceton	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: TWA	2400 mg/m ³ ; 1000 ppm 1200 mg/m ³ ; 500 ppm 1210 mg/m ³ ; 500 ppm
123-86-4	n-Butylacetat	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: STEL Europa: IOELV: TWA	600 mg/m ³ ; 124 ppm 300 mg/m ³ ; 62 ppm 723 mg/m ³ ; 150 ppm 241 mg/m ³ ; 50 ppm
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: STEL Europa: IOELV: TWA	740 mg/m ³ ; 200 ppm 370 mg/m ³ ; 100 ppm 568 mg/m ³ ; 150 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden) 375 mg/m ³ ; 100 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden)
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy) ethanol	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: STEL Europa: IOELV: TWA	100,5 mg/m ³ ; 15 ppm (Aerosol und Dampf) 67 mg/m ³ ; 10 ppm (Aerosol und Dampf) 101,2 mg/m ³ ; 15 ppm 67,5 mg/m ³ ; 10 ppm
108-94-1	Cyclohexanon	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: STEL Europa: IOELV: TWA	80 mg/m ³ ; 20 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden) 80 mg/m ³ ; 20 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden) 81,6 mg/m ³ ; 20 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden) 40,8 mg/m ³ ; 10 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden)
64-18-6	Ameisensäure	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: TWA	19 mg/m ³ ; 10 ppm 9,5 mg/m ³ ; 5 ppm 9 mg/m ³ ; 5 ppm
115-10-6	Dimethylether	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: TWA	15200 mg/m ³ ; 8000 ppm 1900 mg/m ³ ; 1000 ppm 1920 mg/m ³ ; 1000 ppm

Biologische Grenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert	Parameter	Probenahme
67-64-1	Aceton	Deutschland: TRGS 903, Urin	50 mg/L Creatinin	Aceton	Expositionsende bzw. Schichtende
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	Deutschland: TRGS 903, Urin	15 mg/L	Methoxypropanol-2	Expositionsende bzw. Schichtende

DNEL/DMEL:

Angabe zu Aceton:

DNEL Arbeiter, inhalativ, systemisch, langfristig: 1.210 mg/m³DNEL Arbeiter, inhalativ, lokal, kurzzeitig: 2.420 mg/m³

DNEL Arbeiter, dermal, systemisch, langfristig: 186 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, inhalativ, systemisch, langfristig: 200 mg/m³

DNEL Verbraucher, dermal, systemisch, langfristig: 62 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, oral, systemisch, langfristig: 62 mg/kg bw/d

Angabe zu Dimethylether:

DNEL Arbeiter, inhalativ, systemisch, langfristig: 1.894 mg/m³DNEL Verbraucher, inhalativ, systemisch, langfristig: 471 mg/m³**PNEC:**

Angabe zu Aceton:

PNEC Wasser (Süßwasser): 10,6 mg/L.

PNEC Wasser (Meerwasser): 1,06 mg/L.

PNEC Sediment (Süßwasser): 30,4 mg/kg dw.

PNEC Sediment (Meerwasser): 3,04 mg/kg dw.

PNEC Boden: 29,5 mg/kg dw.

PNEC Kläranlage: 100 mg/L.

Angabe zu Dimethylether:

PNEC Wasser (Süßwasser): 0,155 mg/L

PNEC Wasser (Meerwasser): 0,016 mg/L

PNEC Sediment (Süßwasser): 0,681 mg/kg dw

PNEC Sediment (Meerwasser): 0,069 mg/kg dw

PNEC Boden: 0,045 mg/kg

PNEC Kläranlage: 160 mg/L

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz****Atemschutz:**

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

Kombinationsfilter A2/P2 gemäß EN 14387 benutzen.

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann.

Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Handschutz:

Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

Körperschutz:

Flammhemmende antistatische und chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.

Nicht rauchen. Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa	Form: Aerosol
Farbe:	Weiß-Rosarot
Geruch:	Nach Aceton
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit:	Extrem entzündbares Aerosol.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	UEG (Untere Explosionsgrenze): 2,1 Vol% (Aceton) 1,50 Vol-% (Treibgas) OEG (Obere Explosionsgrenze): 13 Vol% (Aceton) 10,90 Vol-% (Treibgas)
Flammpunkt/Flammbereich:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Viskosität, dynamisch:	Nicht bestimmt
Viskosität, kinematisch:	Nicht bestimmt
Löslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	-0,24 log P(o/w) (Aceton) Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
Dampfdruck:	bei 20 °C: 240 hPa (Aceton)
Dichte:	bei 20 °C: 0,853 g/mL
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften:	Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Weitere Angaben:	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Extrem entzündbares Aerosol.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, starke Reduktionsmittel, halogenierte Verbindungen, Alkalimetalle, Ethanolamin, Wasserstoffperoxid, Fluorwasserstoff, Sauerstoff, Fluorkautschuk (Viton).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung

Thermische Zersetzung:

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Wirkungen:

Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität (oral): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität (dermal): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität (inhalativ): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Eye Dam. 1; H318 = Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben:

Angabe zu Aceton:

LD50 Ratte, oral: 5.800 mg/kg

LD50 Kaninchen/Meerschweinchen, dermal: 7.400 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: 76 mg/L/4h

Angabe zu 1-Methoxy-2-propanol:

LD50 Ratte, oral: 4.016 mg/kg

LD50 Ratte, dermal: > 2.000 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: > 7.000 ppm/6h (Dampf)

Angabe zu 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:

LD50 Ratte, oral: 2.410 mg/kg

LD50 Ratte, dermal: 2.764 mg/kg

Angabe zu Cyclohexanon:

LD50 Ratte, oral: 1.890 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: 6,2 mg/L/4h (Dampf)

Angabe zu Ameisensäure:

LD50 Ratte, oral: 730 mg/kg

LD50 Ratte, dermal: >2.000 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: > 7,85 mg/L/4h (Dampf)

Angabe zu Dimethylether:

LC50 Ratte, inhalativ: 309 mg/L/4h

Symptome

Nach Augenkontakt:

Nach direktem Augenkontakt können Brennen, Tränen und Rötung ausgelöst werden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

Angabe zu Aceton:

Fischtoxizität:

LC50 *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 5.540 mg/L/96hLC50 *Alburnus alburnus* (Ukelei): 11.000 mg/L/96h

Daphnientoxizität:

LC50 *Daphnia pulex* (Wasserfloh): 8.800 mg/L/48hLC50 *Artemia salina*: 2.100 mg/L/48h

Algentoxizität:

NOEC *Microcystis aeruginosa*: 530 mg/L/8dNOEC *Prorocentrum minimum*: 430 mg/L/8d

Angabe zu 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:

Fischtoxizität:

LC50 *Leopomis macrochirus*: 1.300 mg/L/96h

Daphnientoxizität:

EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 1.101 mg/L/48h

Algentoxizität:

EC50 *Pseudokirchneriella subcapitata* (Grünalge): 1.101 mg/L/72h

Angabe zu Cyclohexanon:

Fischtoxizität:

LC50 *Pimephales promelas* (Dickkopfelritze): 527 mg/L/96h

Daphnientoxizität:

EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 100 mg/L/48h

Algentoxizität:

EC50 *Pseudokirchneriella subcapitata* (Grünalge): 32,9 mg/L/72h

Angabe zu Ameisensäure:

Fischtoxizität:

LC50 *Brachydanio rerio* (Zebrafisch): 130 mg/L/96hLC50 Steinbutt (*Scophthalmus maximus*): 1.720 mg/L/96h

Daphnientoxizität:

EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 365 mg/L/48hLC50 Ruderfußkrebs (*Acartia tonsa*): 531 mg/L/48h

Algentoxizität:

EC50 *Pseudokirchneriella subcapitata* (Grünalge): 1.000 mg/L/72hEC50 *Skeletonema costatum*: 1.000 mg/L/72h

Angabe zu Dimethylether:

Fischtoxizität:

LC50 *Poecilia reticulata* (Guppy): > 4.100 mg/L/96h

NOELR: > 4,1 mg/L/96h

Daphnientoxizität:

EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 4.400 mg/L/48h

Algentoxizität:

EC50 *Pseudokirchneriella subcapitata* (Grünalge): 155 mg/L/96h

Wassergefährdungsklasse:

1 = schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch).)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise:

Biologische Abbaubarkeit:

Angabe zu Dimethylether: 5 %/28 d (OECD 301 D). Nicht leicht biologisch abbaubar.

Angabe zu Aceton: 91 %/28 d (OECD 301 B). Leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF):

< 10 (Aceton)

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 15 01 11* = Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter/Aerosol

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
Sonderabfall. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer: 15 01 11* = Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter/Aerosol

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Vorsicht mit entleerten Gebinden. Bei Entzündung Explosion möglich.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:

UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG: UN 1950, AEROSOLS

IATA-DGR: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 2, Code: 5F

IMDG: Class 2.1, Subrisk -

IATA-DGR: Class 2.1

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IATA-DGR: entfällt

IMDG: -



14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich.

Meeresschadstoff - IMDG: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Warntafel: RID: Gefahrennummer 23, UN-Nummer UN 1950

Gefahrzettel: 2.1

Sondervorschriften: 190 327 344 625

Begrenzte Mengen: 1 L

EQ: E0

Verpackung - Anweisungen: P207 LP200

Verpackung - Sondervorschriften: PP87 RR6 L2

Sondervorschriften für die Zusammenpackung: MP9

Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschiffstransport (ADN)

Gefahrzettel: 2.1

Sondervorschriften: 190 327 344 625

Begrenzte Mengen: 1 L

EQ: E0

Ausrüstung erforderlich: PP - EX - A

Lüftung: VE01,VE04

Seeschiffstransport (IMDG)

EmS: F-D, S-U

Sondervorschriften: 63 190 277 327 344 381 959

Begrenzte Mengen: 1000 mL

Freigestellte Mengen: E0

Verpackung - Anweisungen: P207, LP200

Verpackung - Vorschriften: PP87, L2

IBC - Anweisungen: -

IBC - Vorschriften: -

Tankanweisungen - IMO: -

Tankanweisungen - UN: -

Tankanweisungen - Vorschriften: -

Stauung und Handhabung: SW1 SW22

Trennung: SG69

Eigenschaften und Bemerkung: -

Trenngruppe: none

Lufttransport (IATA)

Gefahrzettel: Flamm. gas

Freigestellte Menge Kodierung: E0

Passagier- und Frachtflugzeug: Begrenzte Menge: Pack.Instr. Y203 - Max. Net Qty/Pkg. 30 kg G

Passagier- und Frachtflugzeug: Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 75 kg

Nur Frachtflugzeug: Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 150 kg

Sondervorschriften: A145 A167 A802

Emergency Response Guide-Code (ERG): 10L

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 2B = Aerosole

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch).)

Störfallverordnung: Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III):
Physikalische Gefahren: Ziffer 1.2.3.1 = Code P3a, Mengenschwelle 150 000kg / 500 000kg

Technische Anleitung Luft: 5.2.5

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:
Das Produkt unterliegt nicht der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV).

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):
98 Gew.-% = 758 g/L

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL



Signalwort: **Gefahr**

Gefahrenhinweise:	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Sicherheitshinweise:	EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Produkt: Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie] siehe Deutschland, 12. BImSchV
Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 3, 40, 75

Aceton: Verordnung (EU) Nr 2019/1148 (Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H220 = Extrem entzündbares Gas.
H222 = Extrem entzündbares Aerosol.
H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 = Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229 = Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280 = Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 = Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 = Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 = Verursacht Hautreizungen.
H318 = Verursacht schwere Augenschäden.
H319 = Verursacht schwere Augenreizung.
H331 = Giftig bei Einatmen.
H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH071 = Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Literatur:

BG RCI:
- Merkblatt M004 'Säuren und Laugen'
- Merkblatt M050 'Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
- Technische Regeln für Gefahrstoffe 800 Brandschutzmaßnahmen

Erstausgabedatum: 22.6.2023

Datenblatt ausstellender Bereich:

siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Abkürzungen und Akronyme:

- Acute Tox.: Akute Toxizität
- ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- Aerosol: Aerosol
- AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
- AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm
- CAS: Chemical Abstracts Service
- CFR: Code of Federal Regulations
- CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
- DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
- DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
- EG: Europäische Gemeinschaft
- EN: Europäische Norm
- EQ: Freigestellte Mengen
- EU: Europäische Union
- Eye Dam.: Augenschädigung
- Eye Irrit.: Reizwirkung auf die Augen
- Flam. Gas: Entzündbare Gase
- Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeit
- IATA: Verband für den internationalen Lufttransport
- IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
- IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
- IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
- LC50: Median-Letalkonzentration
- LD50: Letale Dosis 50%
- log P(o/w): Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser
- MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
- MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
- OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
- Press. Gas: Gase unter Druck
- REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
- RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- Skin Corr.: Ätzwirkung auf die Haut
- Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
- STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
- TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
- UEG: Untere Explosionsgrenze
- UN: Vereinte Nationen
- vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

SECTION 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1 Product identifier

Trade name: SPEZIALREINIGER

UFI: DA20-U0DR-500F-PRVM

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

General use: Reserved for industrial and professional use.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

Company name: Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH

Street/POB-No.: Konrad-Zuse-Strasse 1

Postal Code, city: 34123 Kassel

Germany

WWW: www.landefeld.de

E-mail: verkauf@landefeld.de

Telephone: +49 (0)561- 95885-9

Telefax: +49-(0)561-95885-20

Department responsible for information:

Abteilung Produktsicherheit:

E-mail: Holger.Buerger@landefeld.de

1.4 Emergency telephone number

Poisons Information Centre of Ireland

Telephone: 01 809 2566

SECTION 2: Hazards identification

2.1 Classification of the substance or mixture

Classification according to EC regulation 1272/2008 (CLP)

Aerosol 1; H222; H229 Extremely flammable aerosol. Pressurised container: May burst if heated.

Eye Dam. 1; H318 Causes serious eye damage.

STOT SE 3; H336 May cause drowsiness or dizziness.

(EUH066) Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

2.2 Label elements

Labelling (CLP)



Signal word:

Danger

Hazard statements:

H222 Extremely flammable aerosol.

H229 Pressurised container: May burst if heated.

H318 Causes serious eye damage.

H336 May cause drowsiness or dizziness.

EUH066 Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

Precautionary statements:	P210	Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
	P211	Do not spray on an open flame or other ignition source.
	P251	Do not pierce or burn, even after use.
	P261	Avoid breathing spray.
	P280	Wear protective gloves/protective clothing/eye protection/face protection.
	P305+P351+P338	IF IN EYES: Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.
	P310	Immediately call a POISON CENTER/doctor.
	P403+P233	Store in a well-ventilated place. Keep container tightly closed.
	P410+P412	Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.

Special labelling

Text for labelling: Contains: Acetone, Cyclohexanone

2.3 Other hazards

Potentially explosive mixtures may form if adequate ventilation is not provided.
Inhaling can lead to irritations of the respiratory tract and mucous membrane.
Higher doses may lead to a narcotic effect.
Special danger of slipping by leaking/spilling product.

Endocrine disrupting properties, Results of PBT and vPvB assessment:

No data available

SECTION 3: Composition/information on ingredients

3.1 Substances: not applicable

3.2 Mixtures

Chemical characterisation: Blend of active ingredients with propellant:

Hazardous ingredients:

Identifiers	Designation Classification	Content
REACH 01-2119471330-49-xxxx EC No. 200-662-2 CAS 67-64-1	Acetone Flam. Liq. 2; H225. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H336. (EUH066).	< 50 %
REACH 01-2119485493-29-xxxx EC No. 204-658-1 CAS 123-86-4	n-Butyl acetate Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336. (EUH066).	10 - 25 %
REACH 01-2119457435-35-xxxx EC No. 203-539-1 CAS 107-98-2	1-Methoxy-2-propanol Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336.	2.5 - 10 %
REACH 01-2119475104-44-xxxx EC No. 203-961-6 CAS 112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol Eye Irrit. 2; H319.	< 10 %
EC No. 203-631-1 CAS 108-94-1	Cyclohexanone Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Dam. 1; H318.	< 10 %
list no. 931-138-8 CAS 69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated Acute Tox. 4; H302. Eye Dam. 1; H318.	< 2.5 %
REACH 01-2119491174-37-xxxx EC No. 200-579-1 CAS 64-18-6	Formic acid Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 3; H331. Skin Corr. 1A; H314. Eye Dam. 1; H318. (EUH071). Specific concentration limits (SCL): Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 90 % / Skin Corr. 1B; H314: 10 % ≤ C < 90 % / Skin Irrit. 2; H315: 2 % ≤ C < 10 % / Eye Irrit. 2; H319: 2 % ≤ C < 10 %	< 1 %
REACH 01-2119472128-37-xxxx EC No. 204-065-8 CAS 115-10-6	Dimethyl ether Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	25 - 50 %

Full text of H- and EUH-statements: see section 16.

SECTION 4: First aid measures

4.1 Description of first aid measures

General information:	IF exposed or concerned: Get medical advice/attention. First aider: Pay attention to self-protection!
In case of inhalation:	If breathing is difficult, remove victim to fresh air and keep at rest in a position comfortable for breathing. Seek medical attention if problems persist.
Following skin contact:	Immediately clean with water and soap followed by thorough rinsing. In case of skin reactions, consult a physician. Take off contaminated clothing and wash it before reuse.
After eye contact:	Immediately flush eyes with plenty of flowing water for 10 to 15 minutes holding eyelids apart. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing. Subsequently consult an ophthalmologist.
After swallowing:	Rinse mouth immediately and drink plenty of water. Never give anything by mouth to an unconscious person. Do not induce vomiting. Seek medical attention.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

May cause drowsiness or dizziness. Causes serious eye damage.
Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.
Inhaling can lead to irritations of the respiratory tract and mucous membrane.
Higher doses may lead to a narcotic effect.

4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Treat symptomatically.

SECTION 5: Firefighting measures**5.1 Extinguishing media**

Suitable extinguishing media: Water spray jet, extinguishing powder, alcohol resistant foam, carbon dioxide.

Extinguishing media which must not be used for safety reasons:

Full water jet

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

Extremely flammable aerosol. Pressurised container: May burst if heated.

May form dangerous gases and vapours in case of fire.

Furthermore, there may develop: carbon monoxide and carbon dioxide.

5.3 Advice for firefighters

Special protective equipment for firefighters:

Wear self-contained positive pressure breathing apparatus and full firefighting protective clothing.

Additional information:

Heating will lead to pressure increase: Danger of bursting and explosion. Use fine water spray to cool endangered containers.

Move undamaged containers from immediate hazard area if it can be done safely.

In case of major fire and large quantities: Evacuate area. Fight fire remotely due to the risk of explosion.

Do not allow fire water to penetrate into surface or ground water.

Fire residuals and contaminated extinguishing water must be disposed of in accordance with the regulations of the local authorities.

SECTION 6: Accidental release measures**6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures**

Avoid breathing mist/vapours/spray. Avoid contact with the substance.

If possible, eliminate leakage. In case of leakage, eliminate all ignition sources. Provide adequate ventilation.

Wear appropriate protective equipment. Take off contaminated clothing and wash it before reuse.

Keep unprotected people away.

Cordon off downwind area at risk and warn inhabitants.

6.2 Environmental precautions

Do not allow to enter into ground-water, surface water or drains. Danger of explosion!

In case of release, notify competent authorities.

6.3 Methods and material for containment and cleaning up

Isolate leaked material using non-flammable absorption agent (e.g. sand, earth, vermiculit, diatomaceous earth) and collect it for disposal in appropriate containers in accordance with the local regulations (see section 13).

Thoroughly clean surrounding area.

In case of greater quantities: Collect mechanically (use only explosion-proof equipment when pumping out).

6.4 Reference to other sections

Refer additionally to section 8 and 13.

SECTION 7: Handling and storage

7.1 Precautions for safe handling

Advices on safe handling: Avoid breathing mist/vapours/spray. Provide adequate ventilation, and local exhaust as needed. Do not get in eyes, on skin, or on clothing. Wear appropriate protective equipment. Do not eat, drink or smoke when using this product. Wash hands thoroughly after handling. Take off contaminated clothing and wash it before reuse. Guarantee sufficient ventilation during and after use, in order to prevent vapour accumulation. Have eye wash bottle or eye rinse ready at work place.

Precautions against fire and explosion:

Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking. Do not pierce or burn, even after use. Do not spray on an open flame or other ignition source.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Requirements for storerooms and containers:

Keep container tightly closed and in a well-ventilated place.
Keep container dry. Keep only in the original container.
Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.
Store containers in upright position.

Hints on joint storage:

Do not store together with: Strong oxidizing agents, strong reducing agents, halogenated compounds, alkali metals, Ethanolamine, Hydrogen peroxide, Hydrogen fluoride, Oxygen, Fluororubber (Viton).
Do not store together with highly inflammable or combustible materials.
Keep away from food, drink and animal feedingstuffs.

7.3 Specific end use(s)

No information available.

SECTION 8: Exposure controls/personal protection

8.1 Control parameters

Occupational exposure limit values:

CAS No.	Designation	Type	Limit value
67-64-1	Acetone	Europe: IOELV: TWA Ireland: 8 hours	1210 mg/m ³ ; 500 ppm 1210 mg/m ³ ; 500 ppm
123-86-4	n-Butyl acetate	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA Ireland: 15 minutes Ireland: 8 hours	723 mg/m ³ ; 150 ppm 241 mg/m ³ ; 50 ppm 723 mg/m ³ ; 150 ppm 241 mg/m ³ ; 50 ppm
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA Ireland: 15 minutes Ireland: 8 hours	568 mg/m ³ ; 150 ppm (may be absorbed through the skin) 375 mg/m ³ ; 100 ppm (may be absorbed through the skin) 568 mg/m ³ ; 150 ppm 375 mg/m ³ ; 100 ppm
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy) ethanol	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA Ireland: 15 minutes Ireland: 8 hours	101.2 mg/m ³ ; 15 ppm 67.5 mg/m ³ ; 10 ppm 101.2 mg/m ³ ; 15 ppm 67.5 mg/m ³ ; 10 ppm
108-94-1	Cyclohexanone	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA Ireland: 15 minutes Ireland: 8 hours	81.6 mg/m ³ ; 20 ppm (may be absorbed through the skin) 40.8 mg/m ³ ; 10 ppm (may be absorbed through the skin) 81.6 mg/m ³ ; 20 ppm (may be absorbed through the skin) 40.8 mg/m ³ ; 10 ppm (may be absorbed through the skin)
64-18-6	Formic acid	Europe: IOELV: TWA Ireland: 8 hours	9 mg/m ³ ; 5 ppm 9 mg/m ³ ; 5 ppm
115-10-6	Dimethyl ether	Europe: IOELV: TWA Ireland: 8 hours	1920 mg/m ³ ; 1000 ppm 1920 mg/m ³ ; 1000 ppm

DNEL/DMEL:

Information about Acetone:

DNEL workers, inhalative, systemic, long-term: 1,210 mg/m³

DNEL workers, inhalative, local, short-term: 2,420 mg/m³

DNEL workers, dermal, systemic, long-term: 186 mg/kg bw/d

DNEL consumers, inhalative, systemic, long-term: 200 mg/m³

DNEL consumers, dermal, systemic, long-term: 62 mg/kg bw/d

DNEL consumers, oral, systemic, long-term: 62 mg/kg bw/d

Information about Dimethyl ether:

DNEL workers, inhalative, systemic, long-term: 1,894 mg/m³

DNEL consumers, inhalative, systemic, long-term: 471 mg/m³

PNEC: Information about Acetone:
PNEC water (freshwater): 10.6 mg/L.
PNEC water (marine water): 1.06 mg/L.
PNEC sediment (freshwater): 30.4 mg/kg dwt.
PNEC sediment (marine water): 3.04 mg/kg dwt.
PNEC soil: 29.5 mg/kg dwt.
PNEC sewage treatment plant: 100 mg/L.
Information about Dimethyl ether:
PNEC water (freshwater): 0.155 mg/L
PNEC water (marine water): 0.016 mg/L
PNEC sediment (freshwater): 0.681 mg/kg dw
PNEC sediment (marine water): 0.069 mg/kg dw
PNEC floor: 0.045 mg/kg
PNEC sewage treatment plant: 160 mg/L

8.2 Exposure controls

Provide good ventilation and/or an exhaust system in the work area.

Personal protection equipment

Occupational exposure controls

Respiratory protection: Respiratory protection must be worn whenever the WEL levels have been exceeded.
Use combination filter type A2/P2 according to EN 14387.
The filter class must be suitable for the maximum contaminant concentration (gas/vapour/aerosol/particulates) that may arise when handling the product. If the concentration is exceeded, self-contained breathing apparatus must be used.

Hand protection: Protective gloves according to EN 374.
Observe glove manufacturer's instructions concerning penetrability and breakthrough time.

Eye protection: Tightly sealed goggles according to BS EN ISO 16321-1:2022.

Body protection: Flame retardant, antistatic and chemical resistant protective clothing.

General protection and hygiene measures:
Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
Avoid breathing mist/vapours/spray.
Do not pierce or burn, even after use. Do not spray on an open flame or other ignition source.
Do not get in eyes, on skin, or on clothing.
When using do not eat or drink. Contaminated work clothing should not be allowed out of the workplace.
Wash hands thoroughly after handling. Take off contaminated clothing and wash it before reuse.
Have eye wash bottle or eye rinse ready at work place.

Environmental exposure controls

Refer to "6.2 Environmental precautions".

SECTION 9: Physical and chemical properties

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Physical state at 20 °C and 101.3 kPa	Form: Aerosol
Colour:	White-Rose-coloured
Odour:	Like Acetone
Odour threshold:	No data available
Melting point/freezing point:	Not determined
Initial boiling point and boiling range:	Not determined
Flammability:	Extremely flammable aerosol.
Upper/lower flammability or explosive limits:	LEL (Lower Explosion Limit): 2.1 Vol% (Acetone) 1.50 Vol-% (propellant) UEL (Upper Explosive Limit): 13 Vol% (Acetone) 10.90 Vol-% (propellant)
Flash point/flash point range:	Not determined

Decomposition temperature:	No data available
pH:	Not determined
Viscosity, dynamic:	Not determined
Viscosity, kinematic:	Not determined
Solubility:	No data available
Partition coefficient: n-octanol/water:	-0.24 log P(o/w) (Acetone) Based on the n-octanol/water partition coefficient accumulation in organisms is not expected.
Vapour pressure:	at 20 °C: 240 hPa (Acetone)
Density:	at 20 °C: 0.853 g/mL
Vapour density:	No data available
Particle characteristics:	Not applicable

9.2 Other information

Explosive properties:	No data available
Oxidizing characteristics:	No data available
Auto-ignition temperature:	No data available
Evaporation rate:	Not determined
Additional information:	No data available

SECTION 10: Stability and reactivity

10.1 Reactivity

Extremely flammable aerosol.
Vapours can form explosive mixtures with air.

10.2 Chemical stability

Stable under recommended storage conditions.

10.3 Possibility of hazardous reactions

Pressurised container: May burst if heated.

10.4 Conditions to avoid

Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
Do not pierce or burn, even after use. Do not spray on an open flame or other ignition source.
Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.

10.5 Incompatible materials

Strong oxidizing agents, strong reducing agents, halogenated compounds, Alkali metals,
Ethanolamine, Hydrogen peroxide, Hydrogen fluoride, Oxygen, Fluororubber (Viton).

10.6 Hazardous decomposition products

	No dangerous reactions with proper and specified storage and handling
Thermal decomposition:	No data available

SECTION 11: Toxicological information

11.1 Information on hazard classes as defined in Regulation (EC) No 1272/2008

Toxicological effects: The statements are derived from the properties of the single components. No toxicological data is available for the product as such.

Acute toxicity (oral): Based on available data, the classification criteria are not met.

Acute toxicity (dermal): Based on available data, the classification criteria are not met.

Acute toxicity (inhalative): Based on available data, the classification criteria are not met.

Skin corrosion/irritation: Based on available data, the classification criteria are not met.
Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

Serious eye damage/irritation: Eye Dam. 1; H318 = Causes serious eye damage.

Sensitisation to the respiratory tract: Based on available data, the classification criteria are not met.

Skin sensitisation: Based on available data, the classification criteria are not met.

Germ cell mutagenicity/Genotoxicity: Based on available data, the classification criteria are not met.

Carcinogenicity: Based on available data, the classification criteria are not met.

Reproductive toxicity: Based on available data, the classification criteria are not met.

Effects on or via lactation: Lack of data.

Specific target organ toxicity (single exposure): STOT SE 3; H336 = May cause drowsiness or dizziness.

Specific target organ toxicity (repeated exposure): Based on available data, the classification criteria are not met.

Aspiration hazard: Based on available data, the classification criteria are not met.

11.2 Information on other hazards

Endocrine disrupting properties:

No data available

Other information:

Information about Acetone:
LD50 Rat, oral: 5,800 mg/kg
LD50 Rabbit/guinea pig, dermal: 7,400 mg/kg
LC50 Rat, inhalative: 76 mg/L/4h

Information about 1-Methoxy-2-propanol:
LD50 Rat, oral: 4,016 mg/kg
LD50 Rat, dermal: > 2,000 mg/kg
LC50 Rat, inhalative: > 7,000 ppm/6h (vapour)

Information about 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:
LD50 Rat, oral: 2,410 mg/kg
LD50 Rat, dermal: 2,764 mg/kg

Information about Cyclohexanone:
LD50 Rat, oral: 1,890 mg/kg
LC50 Rat, inhalative: 6.2 mg/L/4h (vapour)

Information about Formic acid:
LD50 Rat, oral: 730 mg/kg
LD50 Rat, dermal: >2,000 mg/kg
LC50 Rat, inhalative: > 7.85 mg/L/4h (vapour)

Information about Dimethyl ether:
LC50 Rat, inhalative: 309 mg/L/4h

Symptoms

After eye contact: Upon direct contact with eyes may cause burning, tearing, redness.

SECTION 12: Ecological information

12.1 Toxicity

Aquatic toxicity:

Information about Acetone:

Fish toxicity:

LC50 Oncorhynchus mykiss (Rainbow trout): 5,540 mg/L/96h

LC50 Alburnus alburnus (alburnus): 11,000 mg/L/96h

Daphnia toxicity:

LC50 Daphnia pulex (water flea): 8,800 mg/L/48h

LC50 Artemia salina: 2,100 mg/L/48h

Algae toxicity:

NOEC Microcystis aeruginosa: 530 mg/L/8d

NOEC Prorocentrum minimum: 430 mg/L/8d

Information about 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:

Fish toxicity:

LC50 Lepomis macrochirus: 1,300 mg/L/96h

Daphnia toxicity:

EC50 Daphnia magna (Big water flea): 1,101 mg/L/48h

Algae toxicity:

EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (green algae): 1,101 mg/L/72h

Information about Cyclohexanone:

Fish toxicity:

LC50 Pimephales promelas (fathead minnow): 527 mg/L/96h

Daphnia toxicity:

EC50 Daphnia magna (Big water flea): > 100 mg/L/48h

Algae toxicity:

EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (green algae): 32.9 mg/L/72h

Information about Formic acid:

Fish toxicity:

LC50 Brachydanio rerio (Zebra-fish): 130 mg/L/96h

LC50 (Scophthalmus maximus): 1,720 mg/L/96h

Daphnia toxicity:

EC50 Daphnia magna (Big water flea): 365 mg/L/48h

LC50 (Acartia tonsa): 531 mg/L/48h

Algae toxicity:

EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (green algae): 1,000 mg/L/72h

EC50 Skeletonema costatum: 1,000 mg/L/72h

Information about Dimethyl ether:

Fish toxicity:

LC50 Poecilia reticulata: > 4,100 mg/L/96h

NOELR: > 4.1 mg/L/96h

Daphnia toxicity:

EC50 Daphnia magna (Big water flea): > 4,400 mg/L/48h

Algae toxicity:

EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (green algae): 155 mg/L/96h

12.2 Persistence and degradability

Further details:

Biodegradability:

Information about Dimethyl ether: 5 %/28 d (OECD 301 D). Not easily bio-degradable.

Information about Acetone: 91 %/28 d (OECD 301 B). Easily bio-degradable.

12.3 Bioaccumulative potential

Bioconcentration factor (BCF):

< 10 (Acetone)

12.4 Mobility in soil

No data available

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

No data available

12.6 Endocrine disrupting properties

No data available

12.7 Other adverse effects

General information: Do not allow to enter into ground-water, surface water or drains.

SECTION 13: Disposal considerations

13.1 Waste treatment methods

Product

Waste key number: 15 01 11* = metallic packaging containing a hazardous solid porous matrix (for example asbestos), including empty pressure containers/Aerosol
* = Evidence for disposal must be provided.

Recommendation: Do not pierce or burn, even after use.
Special waste. Dispose of waste according to applicable legislation.
Do not dispose of with household waste.

Package

Waste key number: 15 01 11* = metallic packaging containing a hazardous solid porous matrix (for example asbestos), including empty pressure containers
* = Evidence for disposal must be provided.

Recommendation: Dispose of waste according to applicable legislation.
Empty carefully and completely, if possible. Handle empty containers with care. Incineration may cause explosion.

SECTION 14: Transport information

14.1 UN number or ID number

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: UN 1950

14.2 UN proper shipping name

ADR/RID, IMDG: UN 1950, AEROSOLS
IATA-DGR: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3 Transport hazard class(es)

ADR/RID: Class 2, Code: 5F
IMDG: Class 2.1, Subrisk -
IATA-DGR: Class 2.1



14.4 Packing group

ADR/RID, IATA-DGR: not applicable
IMDG: -

14.5 Environmental hazards

Dangerous for the environment: Substance/mixture is not environmentally hazardous according to the criteria of the UN model regulations.

Marine pollutant: no

14.6 Special precautions for user

Land transport (ADR/RID)

Warning board:	RID: Kemmler-number 23, UN number UN 1950
Hazard label:	2.1
Special Provisions:	190 327 344 625
Limited quantities:	1 L
EQ:	E0
Package - Instructions:	P207 LP200
Package - Special Provisions:	PP87 RR6 L2
Special provisions for packing together:	MP9
Tunnel restriction code:	D

Sea transport (IMDG)

EmS:	F-D, S-U
Special Provisions:	63 190 277 327 344 381 959
Limited quantities:	1000 mL
Excepted quantities:	E0
Package - Instructions:	P207, LP200
Package - Provisions:	PP87, L2
IBC - Instructions:	-
IBC - Provisions:	-
Tank instructions - IMO:	-
Tank instructions - UN:	-
Tank instructions - Provisions:	-
Stowage and handling:	SW1 SW22
Segregation:	SG69
Properties and observations:	-
Segregation group:	none

Air transport (IATA)

Hazard label:	Flamm. gas
Excepted Quantity Code:	E0
Passenger and Cargo Aircraft: Ltd.Qty.:	Pack.Instr. Y203 - Max. Net Qty/Pkg. 30 kg G
Passenger and Cargo Aircraft:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 75 kg
Cargo Aircraft only:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 150 kg
Special Provisions:	A145 A167 A802
Emergency Response Guide-Code (ERG):	10L

14.7 Maritime transport in bulk according to IMO instruments

No data available

SECTION 15: Regulatory information

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

National regulations - EC member states

Volatile organic compounds (VOC):

98 % by weight = 758 g/L

Labelling of packaging with <= 125mL content



Signal word:

Danger

Hazard statements:

H222

Extremely flammable aerosol.

H229

Pressurised container: May burst if heated.

H318

Causes serious eye damage.

EUH066

Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

Precautionary statements:

P210

Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.

P211

Do not spray on an open flame or other ignition source.

P251

Do not pierce or burn, even after use.

P280

Wear protective gloves/protective clothing/eye protection/face protection.

P305+P351+P338

IF IN EYES: Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.

P310

Immediately call a POISON CENTER/doctor.

P410+P412

Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.

Further regulations, limitations and legal requirements:

Product:

Directive 2012/18/EU on the control of major-accident hazards involving dangerous substances [Seveso-III-Directive]

Physical hazards: Code P3a, Quantity threshold 150 000 kg / 500 000 kg

Use restriction according to REACH annex XVII, no.: 3, 40, 75

Acetone:

Regulation (EU) No 2019/1148 (marketing and use of explosives precursors)

15.2 Chemical Safety Assessment

For this mixture a chemical safety assessment is not required.

SECTION 16: Other information

Wording of the H-phrases under paragraph 2 and 3:

H220 = Extremely flammable gas.

H222 = Extremely flammable aerosol.

H225 = Highly flammable liquid and vapour.

H226 = Flammable liquid and vapour.

H229 = Pressurised container: May burst if heated.

H280 = Contains gas under pressure; may explode if heated.

H302 = Harmful if swallowed.

H312 = Harmful in contact with skin.

H314 = Causes severe skin burns and eye damage.

H315 = Causes skin irritation.

H318 = Causes serious eye damage.

H319 = Causes serious eye irritation.

H331 = Toxic if inhaled.

H332 = Harmful if inhaled.

H336 = May cause drowsiness or dizziness.

EUH066 = Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

EUH071 = Corrosive to the respiratory tract.

Date of first version: 22/6/2023

Department issuing data sheet:

see section 1: Department responsible for information

Abbreviations and acronyms:

- Acute Tox.: Acute toxicity
- ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
- ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
- Aerosol: Aerosol
- AS/NZS: Australian Standards/New Zealand Standards
- CAS: Chemical Abstracts Service
- CFR: Code of Federal Regulations
- CLP: Classification, Labelling and Packaging
- DMEL: Derived minimal effect level
- DNEL: Derived no-effect level
- EC: European Community
- EN: European Standard
- EQ: Excepted quantities
- EU: European Union
- Eye Dam.: Eye damage
- Eye Irrit.: Eye irritation
- Flam. Gas: Flammable gases
- Flam. Liq.: Flammable liquid
- IATA: International Air Transport Association
- IATA-DGR: International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
- IBC Code: International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
- IMDG Code: International Maritime Dangerous Goods Code
- LC50: Median lethal concentration
- LD50: Lethal dose 50%
- LEL: Lower Explosion Limit
- log P(o/w): Partition coefficient: octanol/water
- MARPOL: Maritime Pollution: The International Convention for the Prevention of Pollution from Ships
- OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
- OEL: Occupational Exposure Limit Value
- OSHA: Occupational Safety and Health Administration
- PBT: Persistent, bioaccumulative and toxic
- PNEC: Predicted no-effect concentration
- Press. Gas: Gases under pressure
- REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
- RID: Regulations Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
- Skin Corr.: Skin corrosion
- Skin Irrit.: Skin irritation
- STOT SE: Specific target organ toxicity - single exposure
- TLV: Threshold Limit Value
- TRGS: Technical Rules for Hazardous Substances
- UN: United Nations
- vPvB: Very persistent and very bioaccumulative
- WEL: Workplace Exposure Limit

The information in this data sheet has been established to our best knowledge and was up-to-date at time of revision. It does not represent a guarantee for the properties of the product described in terms of the legal warranty regulations.

RUBRIQUE 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/de l'entreprise

1.1 Identificateur de produit

Nom commercial du produit: SPEZIALREINIGER

UFI: DA20-U0DR-500F-PRVM

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisation générale: Nettoyant colles et joints.
Réservé aux utilisateurs industriels et professionnels.

1.3 Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Nom de la société: Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH
Rue/B.P.: Konrad-Zuse-Strasse 1
Place, Lieu: 34123 Kassel
Allemagne
WWW: www.landefeld.de
E-mail: verkauf@landefeld.de
Téléphone: +49 (0)561- 95885-9
Télécopie: +49-(0)561-95885-20
Service responsable de l'information:
Abteilung Produktsicherheit:
E-mail: Holger.Buerger@landefeld.de

1.4 Numéro d'appel d'urgence

Centre anti-Poisons de Strasbourg,
Téléphone: +33 388 373737

RUBRIQUE 2: Identification des dangers

2.1 Classification de la substance ou du mélange

Classification conformément au règlement (CE) 1272/2008 (CLP)

Aérosol 1; H222; H229 Aérosol extrêmement inflammable. Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
Eye Dam. 1; H318 Provoque des lésions oculaires graves.
STOT SE 3; H336 Peut provoquer somnolence ou vertiges.
(EUH066) L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

2.2 Éléments d'étiquetage

Étiquette (CLP)



Mention d'avertissement: **Danger**

Mentions de danger: H222 Aérosol extrêmement inflammable.
H229 Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
H318 Provoque de graves lésions des yeux.
H336 Peut provoquer somnolence ou vertiges.
EUH066 L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Conseils de prudence:	P210	Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.
	P211	Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.
	P251	Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.
	P261	Éviter de respirer les aérosols.
	P280	Porter des gants de protection/des vêtements de protection/un équipement de protection des yeux/du visage.
	P305+P351+P338	EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX: Rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.
	P310	Appeler immédiatement un CENTRE ANTIPOISON/un médecin.
	P403+P233	Stocker dans un endroit bien ventilé. Maintenir le récipient fermé de manière étanche.
	P410+P412	Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

Marquage spécial

Texte pour l'étiquetage: Contient: Acétone, Cyclohexanone

2.3 Autres dangers

A défaut d'une aération suffisante, il peut se former des mélanges explosibles.
L'inhalation des vapeurs peut avoir un effet irritant pour les voies respiratoires et les poumons.
Effet narcotique possible en présence de fortes quantités.
Sol dangereusement glissant en cas d'écoulement/de déversement du produit.

Propriétés perturbant le système endocrinien, Résultats des évaluations PBT et vPvB:

Aucune donnée disponible

RUBRIQUE 3: Composition/informations sur les composants

3.1 Substances: non applicable

3.2 Mélanges

Spécification chimique: Mélange de substance active avec du gaz propulseur:

Composants dangereux:

Identificateurs	Désignation Classification	Teneur
REACH 01-2119471330-49-xxxx N°CE 200-662-2 CAS 67-64-1	Acétone Flam. Liq. 2; H225. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H336. (EUH066).	< 50 %
REACH 01-2119485493-29-xxxx N°CE 204-658-1 CAS 123-86-4	Acétate de n-butyle Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336. (EUH066).	10 - 25 %
REACH 01-2119457435-35-xxxx N°CE 203-539-1 CAS 107-98-2	1-Méthoxy-2-propanol Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336.	2,5 - 10 %
REACH 01-2119475104-44-xxxx N°CE 203-961-6 CAS 112-34-5	2-(2-Butoxyéthoxy)éthanol Eye Irrit. 2; H319.	< 10 %
N°CE 203-631-1 CAS 108-94-1	Cyclohexanone Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Dam. 1; H318.	< 10 %
n° de liste 931-138-8 CAS 69011-36-5	Isotridécanol, éthoxylé Acute Tox. 4; H302. Eye Dam. 1; H318.	< 2,5 %
REACH 01-2119491174-37-xxxx N°CE 200-579-1 CAS 64-18-6	Acide formique Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 3; H331. Skin Corr. 1A; H314. Eye Dam. 1; H318. (EUH071). Valeurs limites de concentration spécifiques (SCL): Skin Corr. 1A; H314: $C \geq 90 \%$ / Skin Corr. 1B; H314: $10 \% \leq C < 90 \%$ / Skin Irrit. 2; H315: $2 \% \leq C < 10 \%$ / Eye Irrit. 2; H319: $2 \% \leq C < 10 \%$	< 1 %
REACH 01-2119472128-37-xxxx N°CE 204-065-8 CAS 115-10-6	Éther méthylique Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	25 - 50 %

Pour le texte intégral des phrases H et EUH: voir la rubrique 16.

RUBRIQUE 4: Premiers secours

4.1 Description des mesures de premiers secours

Informations générales:	EN CAS d'exposition prouvée ou suspectée: consulter un médecin. Premiers secours: veillez à votre autoprotection!
En cas d'inhalation:	S'il y a difficulté à respirer, transporter la victime à l'extérieur et la maintenir au repos dans une position où elle peut confortablement respirer. En cas de malaises persistants, consulter un médecin.
Après contact avec la peau:	Laver aussitôt avec de l'eau et du savon puis rincer soigneusement. En cas de réactions cutanées, consulter un médecin. Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation.
Contact avec les yeux:	Rincer l'oeil aussitôt en tenant les paupières ouvertes pendant 10 à 15 minutes sous l'eau courante. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer. Consulter ensuite un ophtalmologiste.
Ingestion:	Se rincer aussitôt la bouche et boire beaucoup d'eau. Ne jamais rien faire avaler à une personne sans connaissance. Ne pas provoquer de vomissement. Appeler un médecin.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Peut provoquer somnolence ou vertiges. Provoque de graves lésions des yeux.
L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.
L'inhalation des vapeurs peut avoir un effet irritant pour les voies respiratoires et les poumons.
Effet narcotique possible en présence de fortes quantités.

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traitement symptomatique.

RUBRIQUE 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1 Moyens d'extinction

Agents d'extinction appropriés:

Jet d'eau en aspersion, poudre d'extinction, mousse résistante à l'alcool, dioxyde de carbone.

Agents d'extinction déconseillés pour des raisons de sécurité:

Jet d'eau à grand débit

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Aérosol extrêmement inflammable. Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
En cas d'incendie, risque de formation de gaz de fumée et de vapeurs toxiques.
Il peut se dégager par ailleurs: monoxyde de carbone et dioxyde de carbone.

5.3 Conseils aux pompiers

Équipement spécial de protection en cas d'incendie:

Utiliser un appareil respiratoire autonome et des vêtements ignifugés.

Indications complémentaires:

Un échauffement provoque une augmentation de la pression: risque d'éclatement et d'explosion.
Refroidir les récipients exposés au danger par aspersion d'eau.

Si possible sans risque, éloigner les récipients en bon état de la zone dangereuse.

En cas d'incendie important et s'il s'agit de grandes quantités: évacuer la zone. Combattre l'incendie à distance à cause du risque d'explosion.

Éviter la pénétration des eaux d'extinction dans les eaux superficielles ou la nappe phréatique.

Les résidus de l'incendie et l'eau d'extinction contaminée doivent être évacués conformément aux directives officielles locales.

RUBRIQUE 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Éviter de respirer les brouillards/vapeurs/aérosols. Éviter le contact avec la substance.

Si possible, colmater la fuite. En cas de fuite, éliminer toutes les sources d'ignition. Assurer une aération suffisante.

Porter un équipement de protection approprié. Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation. Tenir toute personne non protégée à l'écart.

Interdire l'accès de la zone en danger dans le sens du vent et alerter les riverains.

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement

Ne pas laisser pénétrer dans la nappe phréatique, les plans d'eau ou les canalisations. Danger d'explosion!

En cas de dégagement, prévenir les autorités compétentes.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Délimiter le matériel usé avec un absorbant ininflammable (par ex. du sable, de la terre, de la vermiculite, de la diatomite) et pour son élimination, respecter les directives locales en le plaçant dans des conteneurs prévus à cet effet (cf chapitre 13).

Nettoyer soigneusement la zone polluée.

En cas de quantités importantes: recueillir le produit mécaniquement. Utiliser un équipement antistatique pour pomper.

6.4 Référence à d'autres rubriques

Voir section 8 et 13 pour de plus amples informations.

RUBRIQUE 7: Manipulation et stockage

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Précautions de manipulation: Éviter de respirer les brouillards/vapeurs/aérosols. Assurer une bonne aération et ventilation de l'entrepôt et du poste de travail. Éviter tout contact avec les yeux, la peau ou les vêtements. Porter un équipement de protection approprié.
Ne pas manger, boire ou fumer en manipulant ce produit. Se laver les mains soigneusement après manipulation. Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation.
Assurer une ventilation suffisante pendant et après l'utilisation pour empêcher une accumulation de vapeur.
Tenir à disposition dans l'espace de travail un dispositif de rinçage oculaire .

Protection contre l'incendie et les explosions:
Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. Ne pas perforer, ni brûler, même après usage. Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris les éventuelles incompatibilités

Conditions de stockage et de conditionnement:
Conserver le récipient bien fermé et dans un endroit bien ventilé.
Conserver le récipient à l'abri de l'humidité. Conserver uniquement dans le récipient d'origine.
Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.
A stocker en position debout.

Conseils pour le stockage en commun:
Ne pas stocker ensemble avec: Oxydants forts, réducteurs forts, composés halogénés, métaux alcalins, Éthanolamine, Peroxyde d'hydrogène, Fluorure d'hydrogène, Oxygène, Caoutchouc fluoré.
Ne pas stocker avec des substances facilement inflammables ou combustibles.
Conserver à l'écart des aliments et boissons, y compris ceux pour animaux.

7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Aucune information disponible.

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1 Paramètres de contrôle

Valeurs limites au poste de travail:

N°CAS	Désignation	Type	Valeur limite
67-64-1	Acétone	Europe: IOELV: TWA France: VLE France: VME	1210 mg/m³; 500 ppm 2420 mg/m³; 1000 ppm 1210 mg/m³; 500 ppm
123-86-4	Acétate de n-butyle	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA France: VLE France: VME	723 mg/m³; 150 ppm 241 mg/m³; 50 ppm 723 mg/m³; 150 ppm 241 mg/m³; 50 ppm
107-98-2	1-Méthoxy-2-propanol	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA France: VLE France: VME	568 mg/m³; 150 ppm (peut être absorbé par la peau) 375 mg/m³; 100 ppm (peut être absorbé par la peau) 375 mg/m³; 100 ppm (peut être absorbé par la peau) 188 mg/m³; 50 ppm (peut être absorbé par la peau)
112-34-5	2-(2-Butoxyéthoxy)éthanol	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA France: VLE France: VME	101,2 mg/m³; 15 ppm 67,5 mg/m³; 10 ppm 101,2 mg/m³; 15 ppm 67,5 mg/m³; 10 ppm
108-94-1	Cyclohexanone	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA France: VLE France: VME	81,6 mg/m³; 20 ppm (peut être absorbé par la peau) 40,8 mg/m³; 10 ppm (peut être absorbé par la peau) 81,6 mg/m³; 20 ppm 40,8 mg/m³; 10 ppm
64-18-6	Acide formique	Europe: IOELV: TWA France: VME	9 mg/m³; 5 ppm 9 mg/m³; 5 ppm
115-10-6	Éther méthylique	Europe: IOELV: TWA France: VME	1920 mg/m³; 1000 ppm 1920 mg/m³; 1000 ppm

DNEL/DMEL:

Indication sur Acétone:

DNEL ouvriers, par inhalation, systémique, à long terme: 1.210 mg/m³
DNEL ouvriers, par inhalation, local, à court terme: 2.420 mg/m³
DNEL ouvriers, dermique, systémique, à long terme: 186 mg/kg bw/d
DNEL consommateurs, par inhalation, systémique, à long terme: 200 mg/m³
DNEL consommateurs, dermique, systémique, à long terme: 62 mg/kg bw/d
DNEL consommateurs, par voie orale, systémique, à long terme: 62 mg/kg bw/d

Indication sur Éther méthylique:

DNEL ouvriers, par inhalation, systémique, à long terme: 1.894 mg/m³
DNEL consommateurs, par inhalation, systémique, à long terme: 471 mg/m³

PNEC: Indication sur Acétone:
PNEC eau (eau douce): 10,6 mg/L.
PNEC eau (eau de mer): 1,06 mg/L.
PNEC sédiment (eau douce): 30,4 mg/kg dwt.
PNEC sédiment (eau de mer): 3,04 mg/kg dwt.
PNEC terre: 29,5 mg/kg dwt.
PNEC station d'épuration: 100 mg/L.
Indication sur Éther méthylique:
PNEC eau (eau douce): 0,155 mg/L
PNEC eau (eau de mer): 0,016 mg/L
PNEC sédiment (eau douce): 0,681 mg/kg dw
PNEC sédiment (eau de mer): 0,069 mg/kg dw
PNEC sol: 0,045 mg/kg
PNEC station d'épuration: 160 mg/L

8.2 Contrôles de l'exposition

Assurer une bonne ventilation de l'atelier et/ou mettre en place un système d'aspiration de l'air au poste de travail.

Protection individuelle

Contrôle de l'exposition professionnelle

Protection respiratoire: Au delà des limites de concentration au poste de travail (VME), porter un appareil respiratoire. Utiliser un filtre combiné A2/P2 conforme EN 14387
La classe des filtres de protection respiratoire doit absolument être adaptée à la concentration max. du polluant (gaz/vapeur/aérosol/particules) pouvant être produit. En cas de dépassement, il faut utiliser des appareils indépendants!

Protection des mains: Gants de protection conforme à la norme EN 374.
Observer les indications du fabricant de gants de protection quant à leur perméabilité et leur résistance au percement.

Protection oculaire: Lunettes de protection hermétiques conformes à la norme NF EN ISO 16321-1:2022.

Protection corporelle: Porter des vêtements de protection antistatiques et ignifuges.

Mesures générales de protection et d'hygiène:
Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. Éviter de respirer les brouillards/vapeurs/aérosols.
Ne pas perforer, ni brûler, même après usage. Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.
Éviter tout contact avec les yeux, la peau ou les vêtements.
Ne pas manger et ne pas boire pendant l'utilisation. Les vêtements de travail contaminés ne devraient pas sortir du lieu de travail.
Se laver les mains soigneusement après manipulation. Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation.
Tenir à disposition dans l'espace de travail un dispositif de rinçage oculaire .

Contrôles d'exposition liés à la protection de l'environnement

Cf. "6.2 Précautions pour la protection de l'environnement".

RUBRIQUE 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

État physique à 20 °C et 101,3 kPa	Forme: Aérosol
Couleur:	Blanc-Rose vif
Odeur:	Comme Acétone
Seuil olfactif:	Aucune donnée disponible
Point de fusion/point de congélation:	Non déterminé
Point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition:	Non déterminé
Inflammabilité:	Aérosol extrêmement inflammable.

Limites supérieures/inférieures d'inflammabilité ou limites d'explosivité:

LIE (Limite Inférieure d'Explosivité): 2,1 Vol% (Acétone) 1,50 Vol% (propulseur)
LSE (Limite Supérieure d'Explosivité): 13 Vol% (Acétone) 10,90 Vol% (propulseur)

Point éclair/plage d'inflammabilité:

Non déterminé

La température de décomposition:

Aucune donnée disponible

pH:

Non déterminé

Viscosité, dynamique:

Non déterminé

Viscosité, cinématique:

Non déterminé

Solubilité:

Aucune donnée disponible

Coefficient de partage: n-octanol/eau:

-0,24 log P(o/w) (Acétone)
D'après le coefficient de partage n-octanol/eau, l'accumulation dans les organismes est peu probable

Tension de vapeur:

à 20 °C: 240 hPa (Acétone)

Densité:

à 20 °C: 0,853 g/mL

Densité de la vapeur:

Aucune donnée disponible

Caractéristiques des particules:

Non applicable

9.2 Autres informations

Propriétés explosives:

Aucune donnée disponible

Propriétés comburantes:

Aucune donnée disponible

Température d'auto-inflammabilité:

Aucune donnée disponible

Taux d'évaporation:

Non déterminé

Indications diverses:

Aucune donnée disponible

RUBRIQUE 10: Stabilité et réactivité**10.1 Réactivité**Aérosol extrêmement inflammable.
Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.**10.2 Stabilité chimique**

Stable si stocké dans les conditions prévues.

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.

10.4 Conditions à éviter

Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. Ne pas perforer, ni brûler, même après usage. Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition. Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

10.5 Matières incompatibles

Oxydants forts, agents réducteurs puissants, composés halogénés, Métaux alcalins, Éthanolamine, Peroxyde d'hydrogène, Fluorure d'hydrogène, Oxygène, Caoutchouc fluoré.

10.6 Produits de décomposition dangereuxPas de réactions dangereuses si les prescriptions de stockage et de manipulation sont respectées
Décomposition thermique: Aucune donnée disponible

RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques

11.1 Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) no 1272/2008

Effets toxicologiques:

Les énoncés sont déduits à partir des propriétés des différents composants. On ne dispose pas de données toxicologiques pour le produit lui-même.

Toxicité aiguë (par voie orale): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité aiguë (dermique): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité aiguë (par inhalation): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Corrosion cutanée/irritation cutanée: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Lésions oculaires graves/irritation oculaire: Eye Dam. 1; H318 = Provoque des lésions oculaires graves.

Sensibilisation respiratoire: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Sensibilisation cutanée: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Mutagenicité sur les cellules germinales/Génotoxicité: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Cancérogénicité: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité pour la reproduction: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Effets sur et par le lait maternel: Manque de données.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition unique): STOT SE 3; H336 = Peut provoquer somnolence ou vertiges.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition répétée): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Danger par aspiration: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

11.2 Informations sur les autres dangers

Propriétés perturbant le système endocrinien:

Aucune donnée disponible

Autres informations:

Indication sur Acétone:

DL50 Rat, par voie orale: 5.800 mg/kg

DL50 Lapin/cochon d'Inde, dermique: 7.400 mg/kg

CL50 Rat, par inhalation: 76 mg/L/4h

Indication sur 1-Méthoxy-2-propanol:

DL50 Rat, par voie orale: 4.016 mg/kg

DL50 Rat, dermique: > 2.000 mg/kg

CL50 Rat, par inhalation: > 7.000 ppm/6h (vapeur)

Indication sur 2-(2-Butoxyéthoxy)éthanol:

DL50 Rat, par voie orale: 2.410 mg/kg

DL50 Rat, dermique: 2.764 mg/kg

Indication sur Cyclohexanone:

DL50 Rat, par voie orale: 1.890 mg/kg

CL50 Rat, par inhalation: 6,2 mg/L/4h (vapeur)

Indication sur Acide formique:

DL50 Rat, par voie orale: 730 mg/kg

DL50 Rat, dermique: >2.000 mg/kg

CL50 Rat, par inhalation: > 7,85 mg/L/4h (vapeur)

Indication sur Éther méthylique:

CL50 Rat, par inhalation: 309 mg/L/4h

Symptômes

Après contact avec les yeux:

Un contact direct avec les yeux peut entraîner une brûlure, un larmolement ou une rougeur.

RUBRIQUE 12: Informations écologiques

12.1 Toxicité

Toxicité aquatique:

Indication sur Acétone:

Toxicité pour le poisson:

LC50 Oncorhynchus mykiss (Truite arc-en-ciel): 5.540 mg/L/96h

LC50 Alburnus alburnus (ablette): 11.000 mg/L/96h

Toxicité pour la daphnia:

LC50 daphnia pulex (puce d'eau): 8.800 mg/L/48h

LC50 Artemia salina: 2.100 mg/L/48h

Toxicité pour les algues:

NOEC Microcystis aeruginosa: 530 mg/L/8d

NOEC Prorocentrum minimum: 430 mg/L/8d

Indication sur 2-(2-Butoxyéthoxy)éthanol:

Toxicité pour le poisson:

LC50 Lepomis macrochirus: 1.300 mg/L/96h

Toxicité pour la daphnia:

EC50 Daphnia magna (puce d'eau géante): 1.101 mg/L/48h

Toxicité pour les algues:

EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (algue verte): 1.101 mg/L/72h

Indication sur Cyclohexanone:

Toxicité pour le poisson:

LC50 Pimephales promelas (tête de boule): 527 mg/L/96h

Toxicité pour la daphnia:

EC50 Daphnia magna (puce d'eau géante): > 100 mg/L/48h

Toxicité pour les algues:

EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (algue verte): 32,9 mg/L/72h

Indication sur Acide formique:

Toxicité pour le poisson:

LC50 Brachydanio rerio (poisson-zèbre): 130 mg/L/96h

LC50 turbot (Scophthalmus maximus): 1.720 mg/L/96h

Toxicité pour la daphnia:

EC50 Daphnia magna (puce d'eau géante): 365 mg/L/48h

LC50 crustacé Acartia tonsa: 531 mg/L/48h

Toxicité pour les algues:

EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (algue verte): 1.000 mg/L/72h

EC50 Skeletonema costatum: 1.000 mg/L/72h

Indication sur Éther méthylique:

Toxicité pour le poisson:

LC50 Poecilia reticulata: > 4.100 mg/L/96h

NOELR: > 4,1 mg/L/96h

Toxicité pour la daphnia:

EC50 Daphnia magna (puce d'eau géante): > 4.400 mg/L/48h

Toxicité pour les algues:

EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (algue verte): 155 mg/L/96h

12.2 Persistance et dégradabilité

Indications diverses:

Biodégradabilité:

Indication sur Éther méthylique: 5 %/28 d (OCDE 301 D). N'est pas facilement biodégradable.

Indication sur Acétone: 91 %/28 d (OCDE 301 B). Facilement biodégradable.

12.3 Potentiel de bioaccumulation

Facteur de bioconcentration (FBC):

< 10 (Acétone)

12.4 Mobilité dans le sol

Aucune donnée disponible

12.5 Résultats des évaluations PBT et vPvB

Aucune donnée disponible

12.6 Propriétés perturbant le système endocrinien

Aucune donnée disponible

12.7 Autres effets néfastes

Remarques générales: Ne pas laisser pénétrer dans la nappe phréatique, les plans d'eau ou les canalisations.

RUBRIQUE 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1 Méthodes de traitement des déchets

Produit

Code de déchet: 15 01 11* = Emballages métalliques contenant une matrice poreuse solide dangereuse (par exemple, amiante), y compris des conteneurs à pression vides/Aérosol
* = Soumis à une documentation.

Recommandation: Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.
Déchets spéciaux. L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.
Ne doit pas être éliminé avec les ordures ménagères.

Conditionnement

Code de déchet: 15 01 11* = Emballages métalliques contenant une matrice poreuse solide dangereuse (par exemple, amiante), y compris des conteneurs à pression vides
* = Soumis à une documentation.

Recommandation: L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.
Vider soigneusement et si possible complètement. Manipuler les récipients vides avec précaution: toute ignition peut provoquer une explosion.

RUBRIQUE 14: Informations relatives au transport

14.1 Numéro ONU ou numéro d'identification

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:
UN 1950

14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU

ADR/RID, ADN: ONU 1950, AÉROSOLS
IMDG: UN 1950, AEROSOLS
IATA-DGR: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3 Classe(s) de danger pour le transport

ADR/RID, ADN: Classe 2, Code: 5F
IMDG: Class 2.1, Subrisk -
IATA-DGR: Class 2.1

14.4 Groupe d'emballage

ADR/RID, ADN, IATA-DGR: néant
IMDG: -



14.5 Dangers pour l'environnement

Dangereux pour l'environnement:

La substance/le mélange ne présente pas un danger pour l'environnement sur la base des critères des règlements types de l'ONU.

Polluant marin - IMDG: non

14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

Transport par voie terrestre (ADR/RID)

Panneau d'affichage: RID: Classe de danger 23, Numéro ONU UN 1950
Etiquette de danger: 2.1
Dispositions particulières: 190 327 344 625
Quantités limitées: 1 L
EQ: E0
Conditionnement - Instructions: P207 LP200
Conditionnement - Dispositions particulières: PP87 RR6 L2
Réglementations particulières pour le conditionnement groupé: MP9
Code de restriction en tunnel: D

Transport par voie fluviale (ADN)

Etiquette de danger: 2.1
Dispositions particulières: 190 327 344 625
Quantités limitées: 1 L
EQ: E0
Équipement nécessaire: PP - EX - A
aération: VE01,VE04

Transport maritime (IMDG)

Numéro EmS: F-D, S-U
Dispositions particulières: 63 190 277 327 344 381 959
Quantités limitées: 1000 mL
Excepted quantities: E0
Conditionnement - Instructions: P207, LP200
Conditionnement - Réglementations: PP87, L2
IBC - Instructions: -
IBC - Réglementations: -
Instructions réservoirs - IMO: -
Instructions réservoirs - UN: -
Instructions réservoirs - Réglementations: -
Arrimage et manutention: SW1 SW22
Séparation: SG69
Propriétés et observations: -
Groupe de ségrégation: none

Transport aérien (IATA)

Etiquette de danger: Flamm. gas
Code de quantité exceptée: E0
Avions passagers et cargo: Quantité limitée: Pack.Instr. Y203 - Max. Net Qty/Pkg. 30 kg G
Avions passagers et cargo: Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 75 kg
Avion-cargo uniquement: Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 150 kg
Dispositions particulières: A145 A167 A802
Emergency Response Guide-Code (ERG): 10L

14.7 Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI

Aucune donnée disponible

RUBRIQUE 15: Informations réglementaires

15.1 Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Directives nationales - France

Aucune donnée disponible

Directives nationales - États-membres de la CE

Teneur en composés organiques volatils (COV):

98 % en poids = 758 g/L

Etiquetage de l'emballage d'un volume <= 125mL



Mention d'avertissement:

Danger

Mentions de danger:

H222	Aérosol extrêmement inflammable.
H229	Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
H318	Provoque de graves lésions des yeux.
EUH066	L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.
P210	Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.
P211	Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.
P251	Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.
P280	Porter des gants de protection/des vêtements de protection/un équipement de protection des yeux/du visage.
P305+P351+P338	EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX: Rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.
P310	Appeler immédiatement un CENTRE ANTIPOISON/un médecin.
P410+P412	Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

Autres informations, restrictions et dispositions légales:

Produit:

Directive 2012/18/UE concernant la maîtrise des dangers liés aux accidents majeurs impliquant des substances dangereuses [Directive SEVESO III]
Risques physiques: Code P3a, Quantity threshold 150 000 kg / 500 000 kg
Restriction d'utilisation conformément à l'annexe XVII, du règlement REACH n°: 3, 40, 75

Acétone:

Règlement (CE) 2019/1148 (commercialisation et utilisation de précurseurs d'explosifs)

15.2 Évaluation de la sécurité chimique

Une évaluation de la sécurité chimique n'est pas requise pour ce mélange.

RUBRIQUE 16: Autres informations

Textes des phrases H sous la section 2 et 3:

H220 = Gaz extrêmement inflammable.
H222 = Aérosol extrêmement inflammable.
H225 = Liquide et vapeurs très inflammables.
H226 = Liquide et vapeurs inflammables.
H229 = Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
H280 = Contient un gaz sous pression; peut exploser sous l'effet de la chaleur.
H302 = Nocif en cas d'ingestion.
H312 = Nocif par contact cutané.
H314 = Provoque de graves brûlures de la peau et de graves lésions des yeux.
H315 = Provoque une irritation cutanée.
H318 = Provoque de graves lésions des yeux.
H319 = Provoque une sévère irritation des yeux.
H331 = Toxique par inhalation.
H332 = Nocif par inhalation.
H336 = Peut provoquer somnolence ou vertiges.
EUH066 = L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.
EUH071 = Corrosif pour les voies respiratoires.

Créée: 22/6/2023

Service responsable de la fiche technique:

voir rubrique 1: Service responsable de l'information

Abréviations et acronymes:

Acute Tox.: Toxicité aiguë
ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises par voies de navigation intérieures
ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
Aérosol: Aérosol
AS/NZS: Norme Australienne/Néo-zélandaise
CAS: Service des résumés chimiques
CE: Communauté européenne
CFR: Code des règlements fédéraux
CL50: Concentration létale médiane
CLP: Classification, étiquetage et emballage
Code IMDG: Code Maritime International des Marchandises Dangereuses
DL50: Dose létale 50%
DMEL: Dose dérivée avec effet minimum
DNEL: Dose dérivée sans effet
EN: Norme européenne
EQ: Quantités exceptées
Eye Dam.: Endommagement des yeux
Eye Irrit.: Irritation des yeux
Flam. Gas: Gaz inflammables
Flam. Liq.: Liquide inflammable
IATA: Association du transport aérien international
IATA-DGR: Association du transport aérien international – Règlement sur les marchandises dangereuses
IBC Code: Code international pour la construction et l'équipement des navires transportant des produits chimiques dangereux en vrac
LEP: Limite d'exposition professionnelle
LIE: Limite Inférieure d'Explosivité
log P(o/w): Coefficient de partage: octanol/eau
MARPOL: Convention internationale pour la prévention de la pollution par les navires
OCDE: Organisation de Coopération et de Développement Économiques
ONU: Organisation des Nations unies
OSHA: Administration de la sécurité et de la santé au travail
PBT: Persistant, bioaccumulable et toxique
PNEC: Concentration prédite sans effet
Press. Gas: Gaz sous pression
REACH: Enregistrement, évaluation, autorisation et restriction des substances chimiques
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
Skin Corr.: Corrosion cutanée
Skin Irrit.: Irritation de la peau
STOT SE: Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique
TLV: Valeur limite d'exposition
TRGS: Règles techniques pour les substances dangereuses
UE: Union européenne
vPvB: Très persistantes et très bioaccumulables

Les informations de cette fiche de données techniques ont été élaborées avec le plus grand soin et correspondent au stade des connaissances à la date de mise à jour. Elles ne représentent pas de garantie de propriété du produit/des produits décrit/s au sens des règlements de garantie légaux.